

Elektronischer Bundesanzeiger

Firma/Gericht /Behörde	Bereich	Information	V.-Datum
Elaman GmbH München	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2008 bis zum 31.12.2008	27.03.2009

Elaman GmbH**München****Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2008 bis zum 31.12.2008****Bilanz****Aktiva**

	31.12.2008 EUR	31.12.2007 EUR
A. Anlagevermögen	49.990,00	61.077,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	876,00	1.119,00
II. Sachanlagen	49.114,00	59.958,00
B. Umlaufvermögen	438.051,17	418.657,17
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	282.059,78	176.860,18
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	155.991,39	241.796,99
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.165,84	4.657,64
Bilanzsumme, Summe Aktiva	491.207,01	484.391,81

Passiva

	31.12.2008 EUR	31.12.2007 EUR
A. Eigenkapital	207.426,49	133.741,36
I. gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Bilanzgewinn	182.426,49	108.741,36
davon Gewinnvortrag	108.741,36	55.229,15
B. Rückstellungen	123.023,00	149.102,50
C. Verbindlichkeiten	160.757,52	201.547,95
davon mit Restlaufzeit bis 1 Jahr	126.678,69	78.334,44

Passiva

	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	EUR
Bilanzsumme, Summe Passiva	491.207,01	484.391,81

Anhang**Allgemeine Angaben**

Der Jahresabschluss der Elaman GmbH wurde auf der Grundlage der neuen Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Soweit Wahlrechte für Angaben in der Bilanz oder im Anhang ausgeübt werden können, wurde der Vermerk in der Bilanz gewählt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich der Vornahme steuerrechtlicher Maßnahmen**Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Der Jahresabschluss der Elaman GmbH wurde auf der Grundlage der neuen Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände und entsprechend den steuerlichen Vorschriften linear und degressiv vorgenommen.

Der Übergang von der degressiven zur linearen Abschreibung erfolgt in den Fällen, in denen dies zu einer höheren Jahresabschreibung führt.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von Euro 150,-- wurden im Jahr

des Zugangs aktiviert und voll abgeschrieben. Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens mit einem Wert von Euro 150,00 bis Euro 1.000,00 wurden aktiviert und auf fünf Jahre abgeschrieben.

Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Forderungen und Wertpapiere wurden mit den Nominalwerten unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Verbindlichkeiten wurden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt. Sofern die Tageswerte über den Rückzahlungsbeträgen lagen, wurden die Verbindlichkeiten zum höheren Tageswert angesetzt.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Fälligkeiten

Die ausgewiesenen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben sämtlich eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Angaben und Erläuterungen zu Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen eine Rückstellung für Gewährleistung (61 T€) sowie eine Rückstellung für Tantiemen (34 T€)

Betrag der Verbindlichkeiten und Sicherungsrechte mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren

Sämtliche ausgewiesenen Verbindlichkeiten haben zum Bilanzstichtag eine Restlaufzeit von weniger als fünf Jahre

Sämtliche Verbindlichkeiten sind weder durch Pfandrechte noch durch ähnliche Rechte gesichert.

Die sonstigen Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus Umsatzsteuer-Überzahlungen aufgrund nachträglicher Rechnungsberichtigungen mit € 4 (Vj. 0 T€), aus Steuern mit 7 T€ (Vj. 6 T€) sowie im Rahmen der sozialen Sicherheit mit 1 T€ (Vj. 1)

Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten Verbindlichkeiten gemäß § 251 HGB

Neben den in der Bilanz aufgeführten Verbindlichkeiten sind keine weiteren Haftungsverhältnisse zu vermerken.

Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen keine sonstige finanzielle

Verpflichtungen.

Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt in Übereinstimmung mit den Gesellschaftern die folgende Ergebnisverwendung vor:

Der Bilanzgewinn über € 182.426,49 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Sonstige Pflichtangaben

Namen der Geschäftsführer:

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Person geführt:

Rumscheidt Holger

München, den 23.03.2009

Elaman GmbH
Geschäftsführung
